

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wirthe in der Pfarre St. Lambrecht; 6) mehrere größere und kleinere Teiche um Mattighofen, Ostermething, Eggelsberg, Moosdorf, Eizing u.

c) Flüsse.

Flüsse im eigentlichen Sinne des Wortes hat der Innkreis selbst gar keine; denn die Donau, die Salzach und der Inn sind nur Gränzflüsse; die Mattich, die Antisen und die Pram nebst der Ache und dem Kesselbache nur die größten Gewässer des Kreises, und wirklich nur Bäche zu nennen; denn kein einziger davon ist auch nur mit einem leichten Kahne schiffbar, und man kann sie fast bis zu ihrem Ausflusse einen großen Theil des Jahres ganz gefahrlos zu Fuße durchwaden. Allein die starken Abdachungen der Berge, welche durch ihre unzählbaren Thäler und Schluchten bey anhaltenden Regen den sonst trockenen Gießbachbeeten eine ungeheure Wassermenge von allen Seiten zuführen, bilden sie gar oft zu reißenden Waldströmen um, ebenso schnell wieder fallend, wenn die Regengüsse aufhören und sie nicht die Hauptflüsse: die Donau, die Salzach und der Inn, in welche sie sich ausmünden, aus gleichen Ursachen zurückdrücken und ihren Abfluß hemmen.

Von der Donau haben wir im Mühl-, Traun- und Hausruckreise das Wissenswerthe angeführt; von der Salzach wird das Nöthige in der Beschreibung des Herzogthums Salzburg vorkommen; vom Inn, von der Mattich, von der Antisen und von der Pram wird jetzt das Wesentlichste gesprochen, das Uebrige bey den Bächen gesagt werden.

Der Inn, Ynn, Ine (geschwind), Ynon (eine sprudelnde Quelle), Hin (olim), Awos, Aenus, Enus, Oenus (Calles I.) ist ein reißender Fluß, von dem der alte Dichter sagt: Rapido gurgite volvitur Oenus *).

Raum über einen Strom in Deutschland sind die Angaben hinsichtlich des Ursprunges so verschieden wie über diesen. Wir würden sie hieher setzen, wären sie für unseren Plan nicht zu weitläufig; aber für den Wißbegierigen citiren wir: Ischoffe's baier'sche Geschichten I. XVII.; Jahrbücher der Literatur. Wien 1818 4r Bd. Anzeigeblatt S. 31; H. Key-

*) Pallhausen's Anmerkungen zu Garibald S. 102.